

Notfälle

über die Chirurgische Notfallambulanz
T 0861 705-1105



Gefäßsprechstunde:

Montag und Mittwoch von 9.30 - 14.00 Uhr
Anmeldung zur Gefäßsprechstunde telefonisch über das
Sekretariat

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten können, dann rufen Sie mich gerne an.



Chefarzt Dr. Volker Kiechle



Kontakt

Klinikum Traunstein

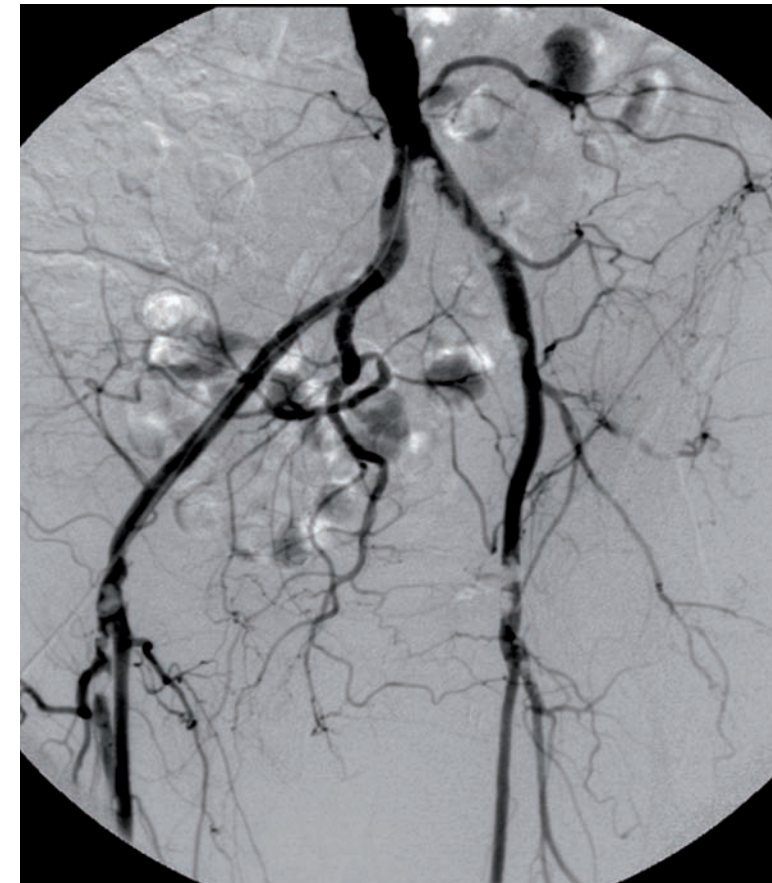
Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Chefarzt Dr. Volker Kiechle
Cuno-Niggel-Straße 3
83278 Traunstein

T 0861 705-1202

F 0861 705-1467

E chg@klinikum-traunstein.de

Hinweise für Patienten nach einer Operation an der Leistenschlagader



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden in der Abteilung für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie am Klinikum Traunstein an der **Leistenschlagader** operiert.

Wir möchten Ihnen für zuhause folgende Empfehlungen geben:

1. Hinweise für die Zeit kurz nach Entlassung

- + Die Entfernung der **Hautklammern** oder Hautfäden ist ab dem zwölften Tag nach der Operation möglich, üblicherweise bei Ihrem Hausarzt.
- + Schmerzen im Operationsgebiet sind in der Regel nicht gravierend und sprechen gut auf eine vorübergehende Schmerzmitteleinnahme an, in Absprache mit Ihrem Hausarzt z.B. Paracetamol 1000 mg oder Voltaren resinat 75 mg.
- + Eine Schwellung oder ein Bluterguss im Wundbereich sind meist nicht besorgniserregend, die Rückbildung sollte innerhalb von drei Wochen abgeschlossen sein, empfehlenswert sind lokale Eisauflagen.
- + Ein **Nässen aus dem Wundbereich** entspricht häufig einer sog. Lymphfistel und verschwindet fast immer spontan. Sie sollten die Wunde jedoch sicherheitshalber vom Hausarzt kontrollieren lassen.
- + Duschen ist ab dem fünften postoperativen Tag möglich.
- + **Stärkere körperliche Belastungen** oder Überanstrengungen sind **für insgesamt vier Wochen nach der Operation zu vermeiden**.
- + Das Heben schwererer Lasten (über 10 kg) sollte ebenfalls für vier Wochen nach der Operation unterlassen werden.

2. Hinweise für den weiteren Verlauf

- + Eine dauerhafte **Hemmung der Blutplättchen** und damit eine "Blutverdünnung" ist erforderlich. In der Regel kommt hierfür die Einnahme von ASS 100 (ein Mal täglich) in Frage.
- + Ein möglicherweise vorhandenes **Pelzigkeitsgefühl** im Narbenbereich oder an der Oberschenkelinnenseite ist harmlos, es bildet sich spontan zurück, dies kann aber u. U. mehrere Monate dauern.
- + Gelegentlich kann noch eine leichte Beinschwellung bestehen (sog. Lymphödem). Diese verschwindet meist innerhalb von drei Monaten. In hartnäckigeren Fällen kommen Lymphdrainagen und das Tragen eines leichten Kompressionsstrumpfes in Frage.
- + Nach einer **Schonungsphase von ca. vier Wochen** sind wieder sämtliche alltäglichen körperlichen Tätigkeiten möglich und unterstützen den weiteren Heilverlauf. Denken Sie daran, viel zu gehen!
- + Der Saunabesuch ist nach vollständiger Wundheilung, also nach ca. drei Wochen, problemlos, auf eine ausreichende Trinkmenge ist dabei zu achten.

- + Die konsequente **Behandlung etwaiger Risikofaktoren** ist extrem wichtig:
 - Blutdruck: Zielwert systolisch ("oberer" Wert) unter 140 mm Hg
 - Blutfette: Zielwerte: Cholesterin unter 200 mg/dl ,
Triglyceride unter 100 mg/dl
 - Blutzucker: Zielwert HbA1c unter 6,5%
 - kompletter Verzicht auf das Rauchen
 - Erreichen eines normalen Körpergewichts
 - Bewegung / Sport
- + **Ambulante Ultraschallkontrollen** sind sinnvoll, und zwar in folgenden Abständen:
3 Monate, 6 Monate, 12 Monate nach der Operation, danach in jährlichen Abständen. Ihr Hausarzt kann diese Nachuntersuchungen ggf. selbst durchführen oder für Sie organisieren.

Schema der Operation an der Leistenschlagader

